

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind ab 1962 die Zollgutlager und die Freihafenlager, ab 1970 die Freihafenlager und Zollager – ab 1974 einschließlich offene Zollager –.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die unter Spezialhandel Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager – auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel).

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabenpflichtigen ausländischen Waren in den Zollfrei gebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers; Eigenveredelung ist jedoch

auch die Veredelung von ausländischen Waren für Rechnung einer anderen in den Europäischen Gemeinschaften ansässigen Person, sofern dem Auftraggeber eine Eigenveredelung bewilligt wurde. Lohnveredelung ist die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland – ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart – dar. Ab 1973 werden nur noch die Durchfuhren erfaßt, die über die wichtigsten Seehäfen eingehen bzw. ausgehen, sowie der Seumschlag.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die an Bord von Seeschiffen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und in umgekehrter Richtung, ferner Sendungen unter 500 kg. Die **Mengen** sind nach Rohgewicht (t = 1 000 kg), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

12.1 Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte						Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner			insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	
	Mill. DM			DM			1976 = 100			
1963	52 277	58 310	+ 6 032	908	1 013	35	34	37	37	
1964	58 839	64 920	+ 6 081	1 010	1 114	39	39	41	41	
1965	70 448	71 651	+ 1 203	1 194	1 214	45	42	47	43	
1966	72 670	80 628	+ 7 958	1 219	1 352	46	46	47	47	
1967	70 183	87 045	+16 862	1 172	1 454	45	49	46	51	
1968	81 179	99 551	+18 372	1 349	1 654	53	57	54	58	
1969	97 972	113 557	+15 584	1 610	1 866	62	63	62	63	
1970	109 606	125 276	+15 670	1 807	2 066	74	72	75	73	
1971	120 119	136 011	+15 892	1 959	2 219	80	75	80	75	
1972	128 744	149 023	+20 278	2 088	2 416	86	80	85	80	
1973	145 417	178 396	+32 979	2 346	2 878	90	91	89	90	
1974	179 733	230 578	+50 846	2 896	3 716	87	102	86	101	
1975	184 313	221 589	+37 276	2 981	3 584	87	90	87	89	
1976	222 173	256 642	+34 469	3 611	4 171	100	100	100	100	
1977	235 178	273 614	+38 436	3 830	4 455	104	105	104	106	
1978	243 707	284 907	+41 200	3 974	4 645	112	110	112	110	

*) Spezialhandel.

¹⁾ 1963 bis 1969 umgerechnet von Originalbasis 1962.